

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

24.1.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Donnerstag, den 24. Januar 1918.

Ende:
10 Uhr.

C. 29.

Carmen.

Oper in vier Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von **Georges Bizet**.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Carmen	Sofie Palm-Cordes.
Don José, Sergeant	Josef Schöffel.
Escamillo, Stierfechter	Max Büttner.
Micaela, ein Bauernmädchen	Margarete von Meduna.
Zuniga, Leutnant	Hermann Eck.
Morales, Sergeant	Josef Grözinger.
Dancairo } Remendado } Schmuggler	{ Fritz Hande. { Karl Seydel.
Frasquita } Mercedes } Zigeunermädchen	{ Elisabeth Friedrich. { Margarete Bruntsch.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Eugen Kilian.

Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Zigeuner,
Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1820.

Die Tanzszene im zweiten Akt ist von Paula Allegri-Bayz einstudiert und wird ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Cäcilie Hermann und dem Tanzchor.

Nach jedem Akte eine längere Pause (etwa 7³⁰, 8³⁰, 9¹⁰).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Spreizsig 1. Akt. 4 M. 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Freitag, den 25. Januar: A. 31. Adam. 7 bis nach 10 Uhr. (4 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für
Herrn u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Modernes Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasia-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren. Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren.
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung

Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Die Liebesbriefe der „jungfräulichen Königin“.
Wie bereits gemeldet, wurde kürzlich in London der
wenige Stunden vor ihrer Hinrichtung geschriebene
„Ce mercredi deux heures après minuit“ (8. Fe-
bruar 1587) datierte Brief versteigert, den Maria
Stuart an König Heinrich III. von Frankreich gericht-
et hatte. Das wertvolle Dokument wurde auf der
Auktion von dem Parlamentsmitglied Leverton
Darris erworben, der es dem Staat zum Geschenk
machen will. Wieviel er für den Brief bezahlt hat,
wird nicht gesagt. Mein kann die Summe aber nicht
gewesen sein, denn verschiedene Autographensammler
hätten schon vor der Auktion erklärt, daß es ihnen
auf ein paar tausend Pfund Sterling nicht ankommen
sollte. Bei derselben Versteigerung wurde auch eine
von Luthers eigener Hand geschriebene Predigt für
den Betrag von 2100 Mk. versteigert. Es kam wei-
terhin ein Brief der Königin Elisabeth zum Ver-
kauf, der für 3000 Mk. einen Liebhaber fand. Da-
nach wird man ermeßen können, was man erst für
den pikanten Briefwechsel der Königin mit Sir
Christopher Datton bezahlt haben würde. Von den
Briefen, die die liebegläubende „jungfräuliche“ Kö-
nigin an ihren Freund richtete, ist aber leider keiner
mehr vorhanden. Man kennt nur ein Antwortschrei-
ben, mit dem der oben erwähnte Sir Christopher
Datton einen dieser lebenswürdigen Briefe beant-
wortete. Der Ton, der hier angeschlagen wird, läßt
keinen Zweifel über die Natur der Beziehungen zwi-
schen den beiden. Die Königin pflegte ihren Freund
mit dem Kosenamen „Lids“ zu nennen, und dieser
leidete in betagtem Schreiben seine Gefühle für die
Königin in die zwar nicht übermäßig originellen,
aber dafür umso heißeren Worte: „Mein Geist ist
ganz verwirrt. Ich kann ohne dich nicht mehr leben.
Liebe mich, denn auch ich werde nicht aufhören, dich
zu lieben!“

Aus der Münchner „Jugend“. Aus einem
Schmugglerbericht. Der im Juni unter Hin-
terlassung seiner Schmugglerware bei Aulstein in
den Inn gesprungene David Moser tauchte Mitte
November in Passau wieder auf, wo er in vollkom-
men durchnähtem Zustand in den städtischen Park-
anlagen angetroffen wurde.
Kriegsgewinne. Gestern hat mein Mann
wieder 10 000 Mark verdient. Aber ich sage dir —
das Detakloppen!!

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bartsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-
Untersuchungen.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbenswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“, Karlstr. 13

Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Donnerstag, den 24. Januar 1918.

Ende:
10 Uhr.

C. 29.

Carmen

Wagenführung von Margarete von Heduna und Margarete Brunsch gaban Kelly Schlager und Marie Mosel-Tomschick im Festum des Michaela und Mercedes schnell übernommen.

Georges Bizet.
Peter Dumas.

des.

Heduna.

ich.
ich.

ner,

Eigenerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1820.

Die Tanzszene im zweiten Akt ist von Paula Allegri-Bayz einstudiert und wird ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Cäcilie Hermann und dem Tanzchor.

Nach jedem Akt eine längere Pause (etwa 7³⁰, 8³⁰, 9¹⁰).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperre für 1. Abt. 4 M 50 P usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Freitag, den 25. Januar: A. 31. Adam. 7 bis nach 10 Uhr. (4 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant W. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Fröh Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.